



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

325 (18.7.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186398)

Mannheimer General-Anzeiger

Verantwortlich: Dr. Fritz Schönbauer, Druck: J. D. K. Schönbauer...

Badische Neueste Nachrichten Amtliches Verköndigungsblatt

Anzeigenpreise: Die Spalte... Preis für Anzeigen...

Das deutsche Privatigentum in den östlichen Gebieten.

Berlin, 18. Juli. (WB.) Aber die Frage des deutschen Privateigentums in den besetzten Gebieten wird von unterrichteter Seite unter Bezug auf den Friedensvertrag...

Verhandlungen deutscher und polnischer Volksräte in Thorn.

Berlin, 18. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Bei den Verhandlungen der thornischen deutschen und polnischen Volksräte wurde u. a. festgestellt, daß bis 1. Oktober 1919 alle Beamten in ihren jetzigen Stellungen...

Das Ende der Wechsellisten für die baltische Landeswehr.

Berlin, 18. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Nachdem sich die Entente gegen die Verwendung deutscher Truppen im Baltikum gewandt hat, so daß die reichsdeutschen Mitglieder der baltischen Landeswehr...

Rumänien's Ausichten im Friedensvertrage.

Man schreibt der „Deutschen Orient-Korrespondenz“: Der rumänische Ministerpräsident hat gleich nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Deutschland nunmehr Paris verlassen...

Rumänien aus dem Vertrage vom Jahre 1916 herleitete. Der Rat der Vier vertrat jedoch den Standpunkt, daß dieser Vertrag vielmehr in dem Augenblicke, wo Rumänien den Frieden...

Was die Vertreter König Ferdinands in Paris ganz besonders verlegte, sind die Verpflichtungen, die der rumänischen Regierung ferner zum Schutze der fremdnationalen Minderheiten auferlegt werden sollen.

Weiterhin fühlt sich Rumänien auch durch die getroffene Festsetzung der Grenzen im Banat schwer benachteiligt, und zwar sowohl in politischer wie in wirtschaftlicher Beziehung.

Der Friede mit Deutsch-Oesterreich.

St. Germain, 18. Juli. (WB.) Die deutsch-österreichische Friedensdelegation überreichte der Friedenskonferenz eine Note, die den Vorschlag begründet, der Friede möge so geschlossen werden, daß die Grenzen und die völkerrechtliche Stellung Deutsch-Oesterreichs sowie die Bedingungen des Friedens zwischen Deutsch-Oesterreich und den kriegführenden Mächten...

Entsendung französischer Militärs nach Flensburg.

Berlin, 18. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Die P.B.N. erfahren an zuständiger Stelle: Im Auftrage des Höchstkommandierenden der alliierten Armeen übermittelte die französische Waffenstillstandskommission in Köln am 14. Juli eine Note, in der die deutsche Regierung ersucht wird, schnellstens mit der französischen Kommission über die Ausführung des Eisenbahntransportes eines Infanteriebataillons von Köln nach Flensburg zu beraten.

Abschiedsworte des Chefs der japanischen Delegation.

Paris, 17. Juli. (Eigener Drahtbericht indirekt.) Marquis Saionji der Chef der japanischen Delegation, welcher heute Abend Paris verließ, gab dem Vertreter des „Temps“ Erklärungen ab, in denen er seiner Dankbarkeit für den freundschaftlichen Empfang, sowie für die zahlreichen Beweise des Wohlwollens bei seiner schwierigen Aufgabe Ausdruck gab.

richtig sein müssen, die Früchte dieses Sieges zu sichern. Nicht denn je sei Mut erforderlich, Mut, Entschlossenheit und Arbeit; mehr denn je müssen die Nationen vereint bleiben.

Die Schantungfrage.

Paris, 17. Juli. (Eigener Drahtbericht indirekt.) Die Debatte über die Frage von Schantung wurde vom Senator Lodge ausgenommen, als der republikanische Führer unverzüglich die Diskussion seines Antrages veranlaßte, in welchem Präsident Wilson aufgefordert wird, den Senat über den angeblichen Geheimvertrag zwischen Deutschland und Japan vom Jahre 1918 aufzuklären.

Der tschecho-slowakische Gesandte in der Schweiz.

Berlin, 18. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Meldung der Wiener „Neuen Freien Presse“ ist von der tschecho-slowakischen Regierung der Realist Chrystl Dutoz zum außerordentlichen Gesandten bei der Schweizer Eidgenossenschaft ernannt worden.

Das Wahlsystem in der Tschecho-Slowakei.

Prag, 18. Juli. (WB.) Das Abendblatt „Bravo Mlad“ veröffentlicht den ersten Artikel des Gesetzentwurfs für die Nationalversammlung, der die Tschecho-Slowakei in 18 Wahlkreise mit 294 Abgeordneten einteilt. Wahlberechtigt sind alle mindestens 20 Jahre alten Staatsbürger beiderlei Geschlechts.

Auflösung der roten Armee in Ligurien.

Bern, 17. Juli. (WB.) Laut Mailänder Blätter wurde vorachtern Nacht eine Reihe von Offizieren in der Umgegend von Genoa befreit, worauf die Polizei zahlreiche Durchsuchungen vornahm, wobei Waffen beschlagnahmt und 60 Personen verhaftet wurden.

Der Fall Mannheim.

Das Zeugenvotum.

Berlin, 18. Juli. (Von unj. Berl. Büro.) Am Falle Mannheim findet heute mittag im Polizeipräsidium eine Gegenüberstellung der sämtlichen Zeugen der Vorgänge in der Friedrichstraße statt.

Die Antwort auf die Note Fochs.

Berlin, 18. Juli. (Von unj. Berl. Büro.) Die Antwort der deutschen Regierung auf die Note des Marschalls Foch, worin dieser für die Tötung des Sergeanten Mannheim eine Schadenersatzzahlung von 100 000 Frs. an die Familie des Mannheimer und eine Kontribution von 1 Million Goldmark von der Stadt Berlin forderte, ist in Weimar fertiggestellt worden.

Nach der Aufhebung der Blockade.

Bern, 18. Juli. (WB.) Schweizerische Depeschen-Agentur. Bei dem Vorüber des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements fand heute ein offizieller Empfang der diplomatischen Missionen Amerikas, Englands, Frankreichs und Italiens statt, dem auch die Mitglieder der internationalen Kommission und die Generaldirektion der S. S. S. beizwohnten.

Ueberschwemmung mit Auslandswaren.

L.B.D. Köln, 17. Juli. Die englische Firma Duxton Limited führt augenblicklich in das besetzte Gebiet Lebensmittel im Werte von 8 Millionen Pfund Sterling (nach heutigem Kursstand etwa eine halbe Milliarde Reichsmark) ein.

Schokolade über England auf den deutschen Markt geworfen werden, weil unmittelbare Einfuhr aus der Schweiz nicht möglich ist. — Der Präsident der englischen Handelskammer und der Lord...

Amerika will Kohlen liefern.

Paris, 18. Juli. (Eigener Drohtbericht indirekt.) Wie aus Washington gemeldet wird, will Amerika trotz der Kohlenstrafe...

Deutsches Reich.

Mit der Frage der Kommunalisierung von Handwerksbetrieben beschäftigt sich die Handwerkskammer Stuttgart in ihrer jüngsten Vollversammlung...

Die Handwerkskammer Stuttgart erhebt gegen die Kommunalisierung von Handwerksbetrieben den schärfsten Einspruch...

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Zum Schiedsgericht im Bankerwerb.

Die am 15. Juli versammelten Vertreter der gewerblichen Bankangestellten, Vertrauensmänner des Allgemeinen Verbandes...

- 1. Sofortige Auszahlung einer einmaligen Wirtschaftsbefreiung und zwar für die Bezieherinnen R. 1500, für die Unterbezieherinnen R. 1000. 2. Sofortige Einführung der 48stündigen Arbeitswoche...

Die Versammelten nahmen ferner eine Entschliessung an, die sich an die gewerblichen Bankangestellten Deutschlands wendet...

Der hessische Finanzminister über die Finanz- und Steuerpläne der Reichsregierung.

Darmstadt, 18. Juli. (WB.) In der hessischen Volkstammer und Finanzminister Heinrich eine Vorlesung über die Finanz- und Steuerpläne der Reichsregierung...

Darmstadt, 18. Juli. (WB.) Die hessische Volkstammer nahm einen Gesetzentwurf über das Ruhegehalt der Minister an...

Zur Neugestaltung der deutschen Volkswirtschaft.

Berlin, 18. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Ein deutsch-demokratischer Jugendtag, der von zahlreichen Delegierten aus allen Teilen des Reiches...

Neuorganisation der deutschen Volkswirtschaft vorbereiten sollen. Von der deutsch-demokratischen Partei wurde gewünscht...

Die Lage in Stettin.

Berlin, 18. Juli. (Von unj. Berl. Büro.) Aus Stettin wird gemeldet: Die Konferenz beim Oberpräsidenten mit den Regierungsvorstreitern tagte bis 2 Uhr nachts...

Heute vormittag fand eine Konferenz der Vertrauensmänner der Gewerkschaften statt, in der über die Wiederaufnahme der Arbeit erst endgültiger Beschluss gefasst werden wird.

Auch in Greifswald dürfte mit der Aufhebung des Belagerungszustandes die Generalfreistellung vorüber sein.

Baden.

Die Arbeiterbewegung in der Schwarzwälder Uhrenindustrie. Schramberg, 17. Juli. Die in Rottweil vor dem Schlichtungsausschuss geführten Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern...

Aus dem Parteileben.

X Heilbronn, 17. Juli. Nach der „Heilbronner Pa.“ wurde als Generalsekretär des Landesverbandes Baden der Deutschen (liberalen) Volkspartei Herr Friedrich von Wächter gewählt.

X Karlsruhe, 18. Juli. Der seit dem Ableben Wilhelm Kopsch im Besitze des leitenden Redakteur des „Volksfreund“ wurde nunmehr dem Mitglied der deutschen Nationalversammlung...

18. Darmstadt, 17. Juli. Am Montag fand hier eine sehr stark besuchte Sitzung des Landesausschusses der Deutschen (lib.) Volkspartei heffens statt. An Generalsekretär von Hindenburg wurde ein Jubiläumstelegramm gerichtet...

Letzte Meldungen.

Teilweise Arbeitsunfähigkeit der Friedenskonferenz.

Berlin, 18. Juli. (WB.) Die Blätter melden, dass einzelne Ausschüsse der Friedenskonferenz nicht arbeitsfähig sind, weil Präsident Wilson vor seiner Abreise...

Die Schantung-Frage.

Berlin, 18. Juli. (WB.) Der Washingtoner Berichterstatter des „Times“ meldet: Wenn England und Frankreich die Welt, die Unantastbarkeit des chinesischen Gebietes zu sichern, bestreben...

Die Finanzlage Englands.

London, 18. Juli. (WB.) Reuter. Im Unterhause teilte Chamberlain mit, dass die gesamten Einzahlungen auf die Siegesanleihe 708 000 000 £ betragen, davon 559 000 000 £ neues Geld...

Siebenstundentag der englischen Bergarbeiter.

London, 18. Juli. (WB.) Reuter. Unterhaus. Die Bergbauvorlage, die den von der Regierung versprochenen Siebenstundentag festsetzt, wurde in zweiter Lesung angenommen.

Zur spanischen Abnabelung.

Madrid, 18. Juli. (WB.) Hoyos. Der König ist, von Santander kommend, um 10 Uhr abends hier eingetroffen und hat Aura empfangen.

Anruhen in Spanien.

Genf, 17. Juli. (Meldung der Telegraphen-Komp.) Die aus Madrid eingetroffenen Informationen lassen erkennen, dass die innere Lage in Spanien zu Befürchtungen Anlass gibt.

Ein englisches Luftschiff für die Fahrt nach Indien. Amsterdam, 17. Juli. (Meldung der Telegraphen-Komp.) Wie die Londoner Blätter berichten, wird das Luftschiff „R. 34“...

Handel und Industrie.

Deutscher Rheinschiffahrtstouren. Die zum deutschen Rheinschiffahrtstouren gehörende Gruppe der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft, die Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft...

Die Generalversammlung der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft. Die unter dem Vorsitz des Herrn Bankier Carl Th. Deichmann stattfand und in der neben Aktien von 5 125 000 A...

Nach dem Geschäftsbericht für 1918 der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft. In dem Bericht für 1918 der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft...

Dem Geschäftsbericht für 1918 der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft. Dem Geschäftsbericht für 1918 der Rhein- und Sechshäuser-Gesellschaft...

Der am 17. d. Mts. durchgeführte Frankfurter Wertpapiermarkt. Der am 17. d. Mts. durchgeführte Frankfurter Wertpapiermarkt verlief ruhig.

Frankfurter Wertpapierberichte. Frankfurt, 18. Juli. (Fr. Tel.) Im heutigen Börsenverkehr hielt sich die Geschäftstätigkeit wieder in engen Grenzen.

Berliner Wertpapierberichte. Berlin, 18. Juli. (Devisenmarkt.) Anzahllagen für: 17. 18.

Table with columns: Anzahllagen für, 17., 18., Geld, Brief, Geld, Brief. Rows include Konstantinopel, Holland 100 Omlen, Dänemark 100 Kronen, Schweden 100 Kronen, Norwegen 100 Kronen, Schweiz 100 Franken, Ost.-Ungarn 100 Kronen, Spanien, Bulgarien 100 Leva, Helsinki.

